

Der Ortsbackofen von Colleyre im Val d'Illeaz

Autor(en): **Crettol, Georges**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **66 (1971)**

Heft 2-de

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-174222>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Ortsbackofen von Colleyre im Val d'Illeaz

Troistorrents im Val d'Illeaz besitzt im Weiler Colleyre (anders geschrieben auch Colaire) ein im Wallis heute seltenes Zeugnis frühern Gemeindelebens: einen Gemeinschaftsbackofen, den zu benützen und zu unterhalten die Bewohner eines Ortes oder gar einer ganzen Gemeinde einst verpflichtet waren. Ein Ansässiger, Ulysse Udriot, benachrichtigte den Sektionsobmann des Walliser Heimatschutzes vor einigen Jahren über den dem vollkommen vernachlässigten und vergessenen Gebäude drohenden Zerfall. Unverzüglich wurde, nachdem der Wert des Objektes erkannt war, eine Rettungsaktion ins Werk gesetzt: man übernahm die Rechte der Konsorten käuflich und brachte den Ofen damit in privates Eigentum, dann räumte man das Haus von dem darin angehäuften Plunder und Unrat und gab ihm aussen wie innen sein ursprüngliches Aussehen zurück. Heute präsentiert sich der Ofen als kleines Schmuckstück, bereit sogar, seiner Originalfunktion, wenn es sein muss, wieder zu dienen.

Georges Crettol



Von oben nach unten: Das Ofenhaus von Colleyre vor seiner Erneuerung. – Der Initiant der Restaurierung, Ulysse Udriot, vor dem Ofen. – Der Ofen steht heute unter gutem Schutze!